



Aktenzeichen: 54-MVZ/Wa

Datum: 25.11.2022

Hinweis:

Beratungsfolge: Betriebsausschuss MVZ an der Stadtklinik Frankenthal Stadtrat

**Wirtschaftsplan 2023 für das Medizinische Versorgungszentrum an der Stadtklinik Frankenthal**

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Wirtschaftsplan des Medizinischen Versorgungszentrums an der Stadtklinik Frankenthal für das Jahr 2023, bestehend aus

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Stellenübersicht
- Festsetzungsbeschluss,

wird gemäß §15 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland- Pfalz (EigAnVo) vom 5. Oktober 1999 festgestellt und beschlossen.

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

## **Begründung:**

Seit dem 01.04.2021 hat das Medizinische Versorgungszentrum an der Stadtklinik, seine wirtschaftliche Tätigkeit im Bereich der vertragsärztlichen Versorgung aufgenommen und betreibt zwei Kassenarztsitze Neurologie.

### **I. Erfolgsplan**

#### **1. Erlöse aus allgemeinen Leistungen**

Der Ansatz für die **Erlöse** ergibt sich aus der Summe der ambulanten Leistungen, die durch die Kassenärztliche Vereinigung RLP (KV) vergütet werden und der Summe der Erlöse aus privatärztlicher Abrechnung. Grundlage der Kalkulation ist eine Leistungserbringung von mindestens 1.200 KV-Behandlungsfällen pro Quartal mit einem durchschnittlichen Erlös pro Fall (Fallwert) von mindestens 67 Euro. Eine Leistungssteigerung von 2022 auf 2023 wird erwartet:

1. aufgrund des weiteren Aufbaus des Patientenstamms,
2. aufgrund der erst 2023 ganzjährig wirksam werdenden, zum September 2022 planmäßig erfolgten, Aufteilung der MVZ-Sitze von 2 auf 4 Ärzte inkl. Erhöhung der Stundenzahl von 62 auf 66 Wochenstunden,
3. durch Effizienzsteigerung im Funktionsdienst durch Unterstützung einer MFA-Auszubildenden im Rotationsverfahren mit der Stadtklinik,
4. durch erweiterte Abrechnungsmöglichkeit im Bereich Ultraschall.

Die Leistungen für die Kassenärztlichen Vereinigung RLP werden mit im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) festgelegten Punktwerten abgerechnet. Jährlich wird ein Orientierungspunktwert in Cent festgelegt, an dem sich die Vergütung der Punkte orientiert. Abweichungen vom Orientierungspunktwert entstehen quartalsweise, sofern die der KV von den Kassen zur Verfügung gestellte Gesamtvergütung vom anhand des Orientierungspunktwert berechneten Gesamthonorar abweicht.

Privilegiert behandelt werden zeitnahe Behandlungen in der offenen Sprechstunde oder über Hausarztvermittlung, die ohne Abzüge vom Orientierungspunktwert „extrabudgetär“ abgerechnet werden. Dasselbe gilt nach Ablauf von 2 Jahren nach MVZ-Gründung für Neupatienten.

Leistungen für Privatversicherte werden nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) ohne Abschläge abgerechnet.

Insgesamt werden Erlöse in Höhe von 330.000 Euro geplant.

## **2. Betriebliche Aufwendungen**

Der Ansatz für **Löhne und Gehälter** ergibt sich aus der Kalkulation der Lohnentwicklung für die im MVZ angestellten Ärzte und Medizinischen Fachangestellten. Für das Jahr 2023 wird eine Lohnsteigerung von 4% angenommen, daher wird ein Betrag von 283.291 Euro angesetzt.

Der **Medizinische Sachaufwand** wird für das Jahr 2023 mit 2.000 Euro kalkuliert und wird somit im Wesentlichen auf Basis von 2022 fortgeschrieben.

Im Bereich des **Verwaltungsbedarfs** werden 11.700 Euro angesetzt. Der erhöhte Ansatz beruht im wesentlichen in den Verrechnungen von Dienstleistungen zwischen dem MVZ und der Klinik (Personalwesen, Rechnungswesen). Im weiteren sind hier auch die Kosten für die IT- Infrastruktur verbucht.

Unter dem Ansatz von **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** i.H.v. 20.000 Euro sind die Aufwendungen für die Miete, Instandhaltung, sowie der Sachaufwand für Fort- und Weiterbildungen zu verstehen.

Im Bereich **Abgaben, Gebühren, Versicherung** werden die Kosten der Haftpflichtversicherung verbucht und mit einem Betrag von 3.000 Euro angesetzt.

In der Kalkulation der **Abschreibungen** wird die EDV Software abgeschrieben, was zu einem Kostenansatz von 2.000 Euro führt.

Somit ergeben sich Gesamtaufwendungen in Höhe von 321.991 Euro.

## Entwicklung der Jahresergebnisse 2021 bis 2027

Im Jahr 2023 wird das Medizinische Versorgungszentrum an der Stadtklinik, voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8.009 Euro abschließen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Jahresergebnisse von 2021 bis 2027, bei konservativer Planung kann davon ausgegangen werden, dass in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren ebenfalls einen Jahresüberschuss generiert wird.

### Entwicklung Jahresergebnis 2021 bis 2027 (gemäß § 2 Abs. 1 S.1 Posten E 23 GemHVO)

Ifd. Nr.	Ergebnis	Jahr	Gesamterlös	Gesamtaufwand	Summe
			€	€	€
1	2. Haushaltsvorjahr (vorläufige Jahresergebnis)	2021	234.043 €	235.319 €	-1.276 €
2	1. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Jahresergebnis)	2022	314.000 €	323.700 €	-9.700 €
3	Haushaltsjahr (Planung)	2023	330.000 €	321.991 €	8.009 €
4	<b>Zwischensumme (Ifd. Nr. 1-3)</b>				<b>-2.967 €</b>
5	1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2024	330.000 €	321.991 €	8.009 €
6	2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2025	330.000 €	321.991 €	8.009 €
7	3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2026	330.000 €	321.991 €	8.009 €
8	4. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2027	330.000 €	321.991 €	8.009 €
9	<b>Summe</b>				<b>29.069 €</b>

### III. Erläuterung zur Stellenübersicht 2023

Die Stellenübersicht weist insgesamt 3,37 Vollkräfte (VK) aus. Derzeit sind insgesamt 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Medizinischen Versorgungszentrum an der Stadtklinik Frankenthal beschäftigt. Alle Ärztinnen und Ärzte und die Betriebsleitung sind auch in der Stadtklinik Frankenthal beschäftigt. Die administrativen und technischen Tätigkeiten werden durch die Stadtklinik Frankenthal übernommen und bedarfsgerecht dem MVZ an der Stadtklinik in Rechnung gestellt.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich  
Oberbürgermeister

Anlage: Wirtschaftsplan 2023